

Grundorganisationen der FDJ, in allen Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen, Schulen und Hochschulen hohe Leistungen im Friedensaufgebot zu vollbringen. Die Leitungen unserer Partei haben eine große Verantwortung dafür, daß sich alle jungen Mitglieder und Kandidaten unserer Partei auch weiterhin an die Spitze des Aufgebots stellen.

Mit Leistungen
Ehrenbanner der
SED verteidigen

Sowohl die Parteiwahlen als auch die Wahlen im Jugendverband gaben und geben Anlaß, diesen Auftrag zu beraten. Zugleich werden sie allerorts dazu genutzt, die Festlegung des Sekretariats des Zentralkomitees zu erfüllen, in Vorbereitung des Verbandstreffens der Freien Deutschen Jugend Aussprachen der Leitungen der SED mit den Leitungen der FDJ durchzuführen und weitere Maßnahmen zur Unterstützung des „Friedensaufgebotes der FDJ“ zu beschließen.

So berät im November das Sekretariat der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt mit dem Sekretariat der FDJ-Bezirksleitung über neue Initiativen zum Nationalen Jugendfestival. Ähnliche Beratungen finden auf allen Ebenen statt. Wichtig ist, daß in ausnahmslos jeder Grundorganisation und, wie vom Sekretariat der Bezirksleitung Gera der SED beschlossen, auch in jeder Abteilungsparteiorganisation ein solches Gespräch stattfindet. In der Bezirksparteiorganisation Karl-Marx-Stadt wird außerdem den Leitungen der FDJ Gelegenheit gegeben, unmittelbar vor dem Nationalen Jugendfestival vor ihren Parteileitungen über die Ergebnisse im Friedensaufgebot Rechenschaft abzulegen. Solche Beratungen sind zugleich Anlaß, die den FDJ-Grundorganisationen verliehenen roten Ehrenbanner der SED zu verteidigen bzw. gute Leistungen mit ihrer Verleihung zu würdigen.

Kampfkraft
der FDJ
weiter stärken

Die Maßnahmen der Leitungen unserer Partei zur weiteren Unterstützung des Friedensaufgebotes sollten vor allem gerichtet werden

- auf die weitere Stärkung der Kampfkraft der FDJ-Grundorganisationen und die Erhöhung ihres Einflusses auf alle Jugendlichen,
- auf vielfältige Gespräche erfahrener Genossen mit Jugendlichen über die Politik unserer Partei,
- auf die Übergabe konkreter, verantwortungsvoller Aufgaben an die Jugend in der Wirtschaft, der Landesverteidigung, beim Lernen, in der Freizeitgestaltung und in bezug auf die Hilfe gegenüber der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“,
- auf die Stärkung des organisierten Parteieinflusses in den Leitungen der FDJ, in Jugendbrigaden, bei den Propagandisten im FDJ-Studienjahr, den Freundschaftspionierleitern, in Jugendklubs und in den Ordnungsgruppen der FDJ,
- auf die vorbildliche Arbeit aller jungen Genossen, ihre Befähigung zur aktiven Mitwirkung in der FDJ und die Vorbereitung von bewährten FDJ-Mitgliedern als Kandidaten der SED.

Zu Beginn des Friedensaufgebotes nannte es Genosse Erich Honecker bei seinem Treffen mit dem FDJ-Aktiv im Hause des Zentralkomitees Bedürfnis und Auftrag für die jungen Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, aktiv in der Freien Deutschen Jugend mitzuarbeiten. Zehntausende junge Genossen übernahmen dafür Parteiaufträge, in vielen Fällen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen in Wahlfunktionen der FDJ. Sie leisten ihren Beitrag dazu, daß sich mit dem „Friedensaufgebot der FDJ“ und der Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals der DDR viele jungen Menschen den Lebenssinn der Kommunisten zu eigen machen, alles für das Wohl des Volkes und den Frieden zu tun.